

■ **8. April** 10–14 Uhr FERIENVERANSTALTUNG
Brettspieltag im Naturkundemuseum

Nicht nur Computerspiele, sondern auch Karten- und Brettspiele sind gesellig und machen viel Spaß. Neben Spieleklassikern gibt es auch zahlreiche Spiele, in denen tief in die Natur eingetaucht wird und bei denen sich die Mitspieler mit Lebensräumen, Artenvielfalt und ökologischem Gleichgewicht beschäftigen und der Spaß nicht zu kurz kommt.

Für eine bessere Planung bittet das Mauritianum um Voranmeldung.

Alter: ab 10 Jahren Kosten: 5,00 €
Leitung: Anja Rohland
Anmeldung: info@mauritium.de oder 03447/5124938

■ **9. April** 10–12 Uhr FERIENVERANSTALTUNG
Wunderwerk Ei

Das Osterfest ohne Ei ist nicht mehr wegzudenken. Auch in der Natur ist das Ei ein wahres Wunderwerk. Gibt es neben dem Vogelei noch Eier anderer Tierarten? Dieser Frage gehen wir nach und erkunden mit Hilfe kleiner Experimente das Wunderwerk Ei.

Für eine bessere Planung bittet das Mauritianum um Voranmeldung.

Alter: ab 6 Jahren Kosten: 5,00 €
Leitung: Anja Rohland
Anmeldung: info@mauritium.de oder 03447/5124938

■ **10. April** 10–12 Uhr FERIENVERANSTALTUNG
Osterbastelwerkstatt

Unter dem Motto: „Der Osterhase braucht Hilfe, wer ist dabei?“ besteht für Kinder ab 6 Jahren die Gelegenheit, tollen Osterschmuck zu basteln. Die Natur hält wunderbare Materialien dafür bereit – aus den gesammelten Naturschätzen lassen sich tolle Kunstwerke herstellen.

Für eine bessere Planung bittet das Mauritianum um Voranmeldung.

Alter: ab 6 Jahren Kosten: 5,00 €
Leitung: Anja Rohland
Anmeldung: info@mauritium.de oder 03447/5124938

■ **26. April** 8 Uhr EXKURSION

Vogelstimmenexkursion im Schlosspark Altenburg
Treffpunkt: Naturkundemuseum Mauritianum
Leitung: Mike Jessat (Mauritianum)

■ **10. Mai** 8 Uhr EXKURSION

Vogelstimmenexkursion auf dem Altenburger Friedhof
Treffpunkt: Eingang Städtischer Friedhof
Leitung: Mike Jessat (Mauritianum)

ARBEITSKREIS MINERALOGIE

An jedem ersten Donnerstag eines Monats trifft sich der Arbeitskreis Mineralogie. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Treffpunkt: Haus der Geowissenschaften im Kunstturm in der Kunstgasse Altenburg

Kinder/Jugendliche: 17 Uhr Für Erwachsene: 19 Uhr

Kontakt: Lutz Gebhardt 0178/3100589
Uwe Müller 0176/52088436

SO ERREICHEN SIE UNS

Naturkundemuseum Mauritianum
Parkstraße 10
04600 Altenburg
Tel.: 03447 2589

E-Mail: info@mauritium.de
Web: www.nfga.de

Öffnungszeiten
Dienstag-Freitag: 13–17 Uhr
Sonnabend/Sonntag: 10–17 Uhr

Außenstelle Sammlung
Herzog-Ernst-Platz 1
04600 Altenburg
Tel.: 03447 8903 06 bis 07

Haus der Geowissenschaften
04600 Altenburg
Kunstturm
Tel.: 03447 8968794

Außenstelle "Landwirtschaftsbetrieb im
Wasserwerk"
Am Wehrrasen 16a
04626 Schmölln / OT Großstöbnitz
Tel.: 034491 5822 64, 67, 69

NfGA
— NATURFORSCHENDE —
— GESELLSCHAFT —
ALTENBURG



VERANSTALTUNGEN

JANUAR – JUNI
2025

AUSSTELLUNGEN

EXKURSIONEN

VORTRÄGE

FERIENPROGRAMME

SONDERVERANSTALTUNGEN

SONDERAUSSTELLUNGEN

■ Das zarte Fräulein Zartschrecke – Der Altenburger Schlosspark als Refugium“

Es gibt seltene Insektenarten, die man sonst nur in „Urwäldern“ findet – und in Parks. Alte Parkanlagen können Refugien sein, selbst für Arten, die unsere Roten Listen schmücken. Einige dieser Arten, die alle samt im Altenburger Schlosspark zu finden sind, werden porträtiert und erzählen, was ihnen das jahrhundertelange Überleben im Altenburger Schlosspark ermöglichte und gegenwärtig das Leben schwermacht.

■ Auerochse, Wildpferd & Co. – Mitteleuropas ausgestorbene „BIG FIVE“

Als der Mensch den europäischen Kontinent vor etwa 50.000 Jahren besiedelte begannen die großen Grasfresser wie Auerochse, Wisent, Büffel, Wildpferd und Wildesel, auszusterben.

Die Ausstellung stellt die großen Graser Europas vor und spannt den Bogen vom Beginn des Aussterbeprozesses bis in die Gegenwart, wo Konzepte zum Ersatz gesucht und erprobt werden.

■ Ach du dickes Dino-Ei oder Warum der Oviraptor keine Eier raubte!

Geschichten um Dinosaurier-Eier, Federn der Dinozeit und ausgestorbene Elefantenvögel

Interessante Sammlungsneuzugänge werden in einer kleinen Sonderschau im Foyer präsentiert. Ob blaue Dino-Eier, Dinosaurierfedern in Bernstein, Eischalen des größten jemals lebenden Vogels, der Elefantenvogel genannt wird, oder Straußeneierschalen aus der Wüste, wo doch keine Strauße leben – jedes Objekt erzählt eine spannende Geschichte aus der Vorzeit.

■ bis 21. April

Rätselspaß mit dem Kiebitz

Der Kiebitz – Vogel des Jahres 2024/Sonderschau des NABU Thüringen
Immer seltener sieht man den quirligen Luftakrobaten mit der „Federhülle“ auf Wiesen, Weiden und Äckern. Der Rückgang seines Bestands ist alarmierend. Sein natürlicher Lebensraum schwindet. Damit teilt er die Probleme vieler Feld- und Wiesenvögel. Der Vogel des Jahres 2024 ist Botschafter einer naturverträglicheren Landwirtschaft und wirbt für mehr Wasser in der Landschaft. Die Sonderausstellung vermittelt mit viel Rätselspaß für Kinder Wissenswertes über den bedrohten Vogel mit der Federtolle. (Text NABU Thüringen)

■ 29. April–27. Juli

Der Moorfrosch – Gefährdete Art im Abwärtstrend

Eine Wanderausstellung zum Moorfroschprojekt des Landschaftserhaltungsverbandes Ravensburg

In dieser multivisionalen Wanderausstellung erleben Besucher*innen das Projekt Moorfrosch von der Suche im Moor über die Aufzuchtstation bis hin zur Rückkehr in die Natur und die Anlage neuer Laichgewässer. Mit hochwertigen Fotografien auf Leinwänden, Filmen auf Bildschirmen, sowie Ausschnitten von Interviews an Audiosäulen entsteht das Gefühl live dabei zu sein, wie die gefährdete Art gerettet wird.

VERANSTALTUNGEN

■ 4. Februar 19 Uhr VORTRAGSVERANSTALTUNG

Tobias Eggert (Natura 2000 Station Osterland): Hilfe für bedrohte Amphibienarten – Projekte der Natura 2000 Station Osterland zur Sanierung von Kleingewässern im Altenburger Land.

Weit mehr als 90 % der Kleingewässer, die im Thümmel-Atlas von 1813 verzeichnet sind, sind bis heute im Altenburger Land verschwunden. Der Verlust an Kleingewässern geht weiter. Dorfteiche versiegen, verlanden, verschwinden. Mit ihnen oft die letzten Amphibiengewässer der Umgebung. In einem EU- und landesgeförderten Projekt sucht die Natura 2000-Station Osterland derartige Kleingewässer, um sie zu sanieren und damit zu retten.

■ 5. Februar 10.30 Uhr FERIENVERANSTALTUNG

Exkursion ins Biberrevier

Treffpunkt: 10.30 Uhr Parkplatz B7/ Ecke L1353 bei Windischleuba

Leitung: Kathleen Lösch (NfGA)

Anmeldung unter 017641695610

Bitte an Gummistiefel und wetterfeste Kleidung denken.

■ 5. und 7. Februar 19 Uhr FERIENVERANSTALTUNG

Taschenlampenführung im Mauritianum

Im Dunkeln im Naturkundemuseum? Gruselig? Nein Spannend!

Für Kinder ab 6 Jahre

Dauer: ca. 1,5 Std. Kosten: 6,00 € p.Pers.

Leitung: Kathrin Worschech

Anmeldung: info@mauritianum.de oder 03447/5124938

Bitte Taschenlampe nicht vergessen!

■ 6. Februar 16 Uhr FERIENVERANSTALTUNG

Exkursion ins Biberrevier

Treffpunkt: 16 Uhr Parkplatz B7/ Ecke L1353 bei Windischleuba

Leitung: Kathleen Lösch (NfGA)

Anmeldung unter 017641695610

Bitte an Gummistiefel und wetterfeste Kleidung denken.

■ 18. Februar 19 Uhr VORTRAGSVERANSTALTUNG

Maik Hausotte (Leipzig): Die Wildbienen des Botanischen Garten Leipzig. 200 Wildbienenarten auf 3,2 Hektar?

Botanische Gärten haben schon immer auch die Neugierde von Entomologen geweckt, denn schließlich ist in diesen Gärten nahezu ganzjährig auf relativ kleinem Raum ein sehr großes und reichhaltiges Blütenangebot vorhanden. Der strukturreiche Botanische Garten Leipzig bietet nicht nur viel Nahrung zur Eigenversorgung der Imagines bzw. zur Versorgung des Nachwuchses bei Wildbienen, sondern zudem eine Vielzahl an Nistmöglichkeiten und Baumaterial für die Wildbienen.

■ 7. März 17–21 Uhr SONDERVERANSTALTUNG

Kindermuseumsnacht

Für die 6. Altenburger Kindermuseumsnacht öffnen Lindenau-Museum, Schlossmuseum und das Naturkundemuseum Mauritianum unter dem Motto "Rüdiger schlemmt" ab 17 Uhr die Türen für Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren.

Im Mauritianum erwarten die Gäste zahlreiche Mitmach- und Entdeckerstationen rund ums "Fressen und gefressen werden". Das genaue Programm ist im neuen Jahr einzusehen unter www.nfga.de/veranstaltungen

■ 11.–13. März ANGEBOT FÜR SCHULEN

Escape Room – Ein Projekt der NATURA 2000-STATION Obere Saale in Thüringen

Für Schülergruppen ab Klasse 8 geeignet.

Der Escape Room greift das Thema Artenschutz auf und bildet damit das Setting für ein spannendes Rätselabenteuer. Rätsel und Einrichtung des Raumes ranken sich um aktuelle Probleme und authentische Fälle aus dem Naturschutz. Neben der Veranschaulichung der Lehrinhalte des Faches Biologie in den Themenbereichen "Organismen in ihrer Umwelt" und "Ökologie" kann das gemeinsame Lösen der Aufgaben auch eine verbindende Klassenaktion sein. Das Spiel fördert Teamarbeit, Kreativität und logisches Denken. Die Teilnahme am Escape Room ist kostenlos.

Weitere Informationen: <https://natura2000.nfga.de/os/escape>

Anmeldung: 03447 5124938 oder media@mauritianum.de

■ 18. März 19 Uhr VORTRAGSVERANSTALTUNG

Dr. Bernd Ihl (Halle): Mit allen Sinnen – Sinnesleistungen bei Pflanzen

Dass Tiere und Menschen Sinnesleistungen benötigen, um situationsbezogen schnelle Entscheidungen zu treffen ist alternativlos - aber wie sieht es bei den Pflanzen aus? Schnelle Entscheidungen müssen diese nicht treffen - mittel- und langfristige wohl schon. Wohin wachse ich bevorzugt, wann werfe ich meine Blätter ab, wann blühe ich..... Wie sie das bewerkstelligt und welche Umweltreize sie dabei auswerten kann soll in diesem Vortrag vorgestellt werden.

■ 22. März 9.30–14 Uhr VORTRAGSVERANSTALTUNG

Forschend im Altenburger Land unterwegs

Vortragsveranstaltung der Naturforschenden Gesellschaft Altenburg mit Kurzvorträgen zur regionalen Tier- und Pflanzenwelt. Interessenten sind herzlich eingeladen! Das detaillierte Vortragsprogramm wird zeitnah veröffentlicht unter www.nfga.de

■ 1. April 19 Uhr VORTRAGSVERANSTALTUNG

Prof. Peter Frenzel (Jena): Muschelkrebse - die letzten mehr als 500.000 Jahre in Mitteldeutschland?

Das Mauritianum hat 2012 mit der Aufnahme der Muschelkrebssammlung von Dr. Fuhrmann aus Leipzig und seinem herausragenden publizierten Ostrakodenatlas eine besondere Stellung in der Ostrakodenforschung eingenommen. In seinem Vortrag bringt er uns diese wenig bekannte Tiergruppe näher.